

## Kann das Fortschreiten der Erkrankung verhindert werden?

Es gibt heute leider noch keine gesicherte Behandlungsmethode, die das Fortschreiten eines Frühstadiums des Typ-1-Diabetes zur Erkrankung Typ-1-Diabetes verhindern kann. Allerdings wird weltweit intensiv daran gearbeitet und es gibt eine Reihe neuer Behandlungsversuche (Studien), an denen Personen mit Frühstadium des Typ-1-Diabetes teilnehmen können. Natürlich kann man derzeit noch nicht versprechen, dass durch die Teilnahme an einer solchen Studie das Fortschreiten der Erkrankung auch wirklich verhindert wird. Wir werden Ihnen im Rahmen der Schulung dennoch mögliche neue Behandlungsversuche vorstellen, damit Sie entscheiden können, ob Sie an einer Studie zur Verhinderung der Erkrankung Typ-1-Diabetes teilnehmen wollen.

## Wen können Sie Fragen, wenn Sie Rat benötigen?

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern. Wenn Sie Rat oder Hilfe benötigen, erreichen Sie uns zu den üblichen Bürozeiten unter der +49 (0)351 - 458 82018. Im Notfall (z.B. bei Auftreten von Symptomen) melden Sie sich bitte unmittelbar bei Ihrer nächstgelegenen Kinderklinik, die Notaufnahme der Kinderklinik des Universitätsklinikums Dresden erreichen Sie unter der Nummer +49 (0)351 - 458 2267.

## Weiterführende Literatur für betroffene Familien und deren Kinder:

Lange K, Ziegler AG. **Fr1da: Ein Ratgeber für Eltern und Kinder.** 1. Auflage 2016. Kirchheim, Mainz.

Lange K, Remus K, Bläsig S, Lösch-Binder M, Neu A, von Schütz W. **Diabetes-Buch für Kinder: Diabetes bei Kindern: ein Behandlungs- und Schulungsprogramm.** 5. Auflage 2017. Kirchheim, Mainz.

Hürter P, von Schütz W, Lange K: **Kinder und Jugendliche mit Diabetes. Medizinischer und psychologischer Ratgeber für Eltern.** 4. Aufl. Springer, Berlin Heidelberg New York.

## Fr1da in Sachsen für Europa: Typ-1-Diabetes früh erkennen - früh gut behandeln

### Einladung zur Schulung für Eltern von Kindern mit einem Frühstadium des Typ-1-Diabetes

Liebe Eltern, liebe Sorgeberechtigte,

wie Ihnen von Ihrem Kinderarzt mitgeteilt wurde, sind bei Ihrem Kind bei der letzten Untersuchung sogenannte Inselautoantikörper im Blut nachgewiesen worden.

### Was bedeutet dieses Testergebnis?

Die Inselautoantikörper zeigen an, dass Ihr Kind an einer frühen Form des Typ-1-Diabetes erkrankt ist. Der Typ-1-Diabetes ist eine Stoffwechselerkrankung, die mit einem erhöhten Blutzucker einhergeht und eine Behandlung mit Insulin notwendig macht. Bei der frühen Form des Typ 1 Diabetes liegen die Blutzuckerwerte noch im Normbereich; eine Insulinbehandlung ist deshalb noch nicht erforderlich. Solange die Blutzuckerwerte Ihres Kindes im Normbereich liegen, wird Ihr Kind auch keine Krankheitszeichen aufweisen; diese können sich aber in der Zukunft entwickeln. Es ist deshalb wichtig, dass Sie diese Zeichen kennen, damit Sie bei deren Auftreten sofort mit Ihrem Kind einen Arzt aufsuchen können.

### Wir empfehlen Ihnen die Teilnahme an einer Schulung!



Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus



HelmholtzZentrum münchen

Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt



DZD  
Deutsches Zentrum  
für Diabetesforschung

THE LEONA M. AND HARRY B.  
HELMSLEY  
CHARITABLE TRUST

Wir möchten Ihnen erklären, worauf Sie in Zukunft achten müssen, und haben deshalb eine spezielle Schulung entwickelt. Wir bieten Ihnen die Teilnahme an dieser Schulung an. Mit der Schulung möchten wir Sie mit der Erkrankung Typ-1-Diabetes und den typischen Krankheitszeichen vertraut machen. Dadurch wollen wir in erster Linie erreichen, dass schwerwiegende – in manchen Fällen sogar lebensgefährliche Stoffwechsellagen verhindert werden, die bereits relativ schnell nach dem Auftreten der ersten Krankheitszeichen auftreten können.

Wir möchten Ihnen zeigen, was Sie tun können, damit solche schweren Stoffwechsellagen bei Ihrem Kind nicht eintreten. Sie werden lernen, wie Sie den Blutzucker Ihres Kindes kontrollieren können und erste Krankheitszeichen frühzeitig erkennen. Dadurch werden Sie in der Lage sein, beim Auftreten dieser Zeichen sofort einen Arzt aufzusuchen, um schwere Stoffwechsellagen zu verhindern. Zudem werden wir Sie mit der Insulinbehandlung vertraut machen, damit Sie informiert sind, wenn Ihr Kind diese Behandlung eines Tages benötigen wird. Wir werden Sie auch über mögliche neue und gegebenenfalls vorbeugende Behandlungsformen informieren.

Kurzum, wir werden Sie auf alles vorbereiten, was für Sie und Ihr Kind bezüglich der Diagnose Frühstadium des Typ-1-Diabetes wichtig ist, und dafür Sorge tragen, dass Ihr Kind optimal betreut wird.

### **Wie kann ich an der Schulung teilnehmen?**

Wenn Sie an der Schulung teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich bei Ihrem Kinderarzt oder unter der angegebenen Telefonnummer bzw. per Email bei uns zu melden:

Center for Regenerative Therapies, TU Dresden  
Prof. Dr. Ezio Bonifacio  
Fr1da-Studie  
Fetscherstr. 105  
01307 Dresden  
Tel.: +49 (0)351 - 458 82018  
E-Mail: fr1dasachsen@tu-dresden.de

Die Teilnahme an der Schulung ist für Sie kostenlos. Die Schulung findet im kinderdiabetologischen Zentrum des Uniklinikums Dresden oder einem kooperierenden lokalen Kinderdiabeteszentrum statt. Es werden Ihnen alle Fahrtkosten erstattet.

### **Fragen und Antworten:**

Im Folgenden finden Sie Antworten auf Ihre im Moment vielleicht drängendsten Fragen. Bitte beachten Sie aber, dass diese Antworten die Teilnahme an einer Schulung nicht ersetzen können.

### **Ist unser Kind schwer krank oder sogar in Gefahr?**

Nein, in keinem Fall! Für Ihr Kind besteht im Moment kein Grund zur Sorge, Sie müssen jetzt nicht schnell handeln oder mit einer Behandlung beginnen. Die Untersuchung auf einen frühen Typ-1-Diabetes hat genau das Ziel, eine gefährliche Situation in der Zukunft zu verhindern.

### **Auf welche Krankheitszeichen des Typ-1-Diabetes muss geachtet werden?**

Üblicherweise treten häufiger Harndrang, starker Durst, Müdigkeit und geringe Leistungsfähigkeit und häufig auch ein Gewichtsverlust auf. Es kann auch zu Zeichen von Austrocknung (trockene Haut, rissige Lippen), Übelkeit und Bauchschmerzen kommen.

### **Was sind die Ursachen für Typ-1-Diabetes?**

Typ-1-Diabetes entsteht durch eine Fehlregulation der körpereigenen Immunabwehr. Dadurch werden die Zellen im Körper zerstört, die das blutzuckersenkende Hormon Insulin produzieren. Die Folge ist ein Insulinmangel, der zu einem Anstieg des Blutzuckers und zu Krankheitszeichen führt und mit Insulin behandelt werden muss. Durch das Auftreten von Inselautoantikörpern im Blut wird angezeigt, dass der Zerstörungsprozess bereits im Gange ist. Die genauen Ursachen der Erkrankung sind jedoch leider noch weitgehend unklar. Sie liegen aber ganz sicher nicht einem „falschen“ Verhalten der Eltern oder gar des Kindes begründet. Mit Ihrer Teilnahme an der Untersuchung der Inselautoantikörper haben Sie das Richtige getan: So konnte ein Frühstadium des Typ-1-Diabetes entdeckt werden und Sie können nun in der Schulung rechtzeitig lernen die Erkrankung Typ-1-Diabetes frühzeitig zu erkennen und vorbereitet damit umzugehen.

### **Wann muss mit einer Insulinbehandlung begonnen werden?**

Die Behandlung mit Insulin muss dann begonnen werden, wenn zu hohe Blutzuckerwerte nachweisbar sind. Die Zeit, die von einem Frühstadium des Typ-1-Diabetes bis zum Auftreten von hohen Blutzuckerwerten vergeht, ist jedoch von Person zu Person verschieden und kann wenige Monate, aber auch mehrere Jahre betragen. Aus Erfahrungswerten wissen wir, dass von 100 Kindern mit Inselautoantikörpern 15 Kinder bereits innerhalb eines Jahres, 50 Kinder innerhalb von 5 Jahren, ca. 75 Kinder innerhalb von 10 Jahren und letztendlich alle 100 Kinder innerhalb von 20 Jahren eine Insulinbehandlung benötigen.